

Allgemeines Anzeigenblatt für Bremen.
 Anzeigenpreis für den Raum der einzeiligen Anzeigen-
 zeile 60 Hg., bei lokalen Anzeigen 40 Hg., Fremdsprache
 200 Hg. Bei Anzeigen von mehr als 100 Zeilen und bei
 anderen Anzeigen, die besondere Bedingungen erfordern,
 werden besondere Bedingungen vereinbart.
 Verlag der Bremer Anzeigen-Zeitung G. m. b. H.
 8, Schuberth, Bremen.

 Volksfreund für Bremen und Umgebung verbunden mit der
Märkischen Zeitung.
 Preis 10 Pf.

Unterredung Krassins mit Lloyd George. — Russische Taktik in England

Weg gehen müsse und daß die Forderung einer
Verwendung der russischen Taktik verkehrt ist.
— (Das Massensterben in Rußland.)
Fürstliche Sterblichkeit im Sowjetrußland
in einer Statistik festgestellt, die das Be-
dürger Kommissariat herausgegeben hat.
Todesgefahr im russischen Jarenreiche be-
trug im Jahre 1911 21,5 pro Tausend. Unter
Vorstehenden Herrschaft stieg sie im Jahre
auf 73,19. Während 1911 die Geburtenzahl
Todesfälle um 8 pro Tausend übertraf, war
im Jahre 1919 die Zahl der Todesfälle um
pro Tausend höher als die Geburten. Z

niemal vorgang in der Bevölkerungsgewinnung, die hierdurch in 20 Jahren das russische Volk ausgeblutet sein.

Kleine Nachrichten.

Der Berl. Vol.-Anz. meldet aus Budapest, daß die Protestkundgebungen des Volkes gegen den unannehmbaren Frieden und die Befriedigung Ungarns dauere.

In Vera Cruz wurden einige Kaufschiffe eingebracht, die für Deutschland gehalten werden.

Die Deutsche Bank, Cassella & Co. in Frankfurt am Main stiftete anläßlich ihres goldenen Jubiläum 10 Millionen Mark zur Hinterbliebenenversorgung und 100 000 Mark für das Sänglingsheim Fernheim.

43 ehemalige deutsche Handelschiffe sind für die Dauer von 5 Jahren einer amerikanischen Schiffsart zur Verfügung gestellt, um eine regelmäßige Verbindung mit Bremen und Danzig zu stellen.

Wie dem Berl. Vol.-Anz. aus Frankfurt gemeldet wird, nach gut unterrichteten Kreisen, die von den Verlängerungen der Forderungen für die vollständige Friedensschlüsse von England und Frankreich gebildet werden.

Die Meldung des Pariser „Internationale“, Lord Curzon das Vorlesende des Staatssekretärs, Manheim niedergelegt habe, wird in London denunciert.

Daßdem die französischen Besatzungstruppen aus Straßburg der Stadt Deutsch zurückgezogen worden sind, der Sicherheitsdienst durch die Sicherheitspolizei an wird, ist die Ruhe wieder vollständig hergestellt. Der Oberkommissar hat die verfassungsmäßige Verammlung für die künftige freie Stadt Straßburg am 1. Juni nach dem Landeshaushalt einberufen. Die Intente hat Eingang gegen die gewöhnliche Erwählung der Abgeordneten in Deutschland, da sie über diese Maßnahme vorher nicht werden sei.

Aus Paris wird gemeldet: Der Eisenbahner hat einen Einmahlenerlös von 23 Millionen Franc erzielt, und durch den Bergarbeiterprei sind 200 Millionen Steinlohn weniger gefördert worden, die vom Lande eingeführt werden mußten, so daß 228 Millionen Verluste dadurch entstanden.

Der kaiserliche Landtag hat das Gesetz über den Straßburger Hof für Ministerialanliegen, Verfassungsbeschwerden und Verfassungsstreitigkeiten ohne Anspruch angenommen. Der Reichstag in Leipzig muß zu neuen von Kitzinger hält sich für 11 Tagen in der Kreis Vollversammlung der Reichsversammlung. Die Abgeordneten der Reichsversammlung sind einmütig im Senat, bei der Reichsregierung an beschleunigten

selbstamen Testament unterzeichnet war, das
Herrbst hinterlassen hatte, da war mir so
vor meinem Better Günter. Ich — nun
ist fürchte, er werde sich beeifert um
bewerten, um die Testamentbestimmungen
los zu erfüllen. Der Heiratsparagrah
ruiate mich. Und — ich wachte doch in vo

daß ich ihn nicht lieben konnte, und fürchtete
sehr vor der Zusammenkunft mit ihm.“
Er sah sie anverwandt an. Seine Ge-
strahlen in unerschütterter Gläubigkeit.
„Sie trüben vorher, daß Sie ihn
lieben konnten?“ fragte er atemlos.
Sie senkte die Augen.
„Ja — ich wußte es, weil mein Herz
anderen Manne gehörte.“
Er faßte ihre Hände. Die Erregung
mit ihm durch.
„Hardy, — Hardy — liebe, süße, —
— wer ist der andere? Sagen Sie mir, daß
hoffen, daß ich es bin?“
Ihre Hände zitterten in den seinen,
und sah sie doch in unerschütterter Liebe zu ihm.
„Ja, Herr von Heldborn, ich konnte
ebenfalls vergessen, wie Sie mich ver-
haben. Mein Herz gehörte Ihnen von
Augenblick an, da ich Sie in Monza zuerst
sah ich nun meiner Kusine Milla meine Hand
meinem Better überstülpte, kam sie, um mi-
der peinlichen Situation zu helfen, auf den
danken, meine Mollie hier zu spielen. Ich
sie begleiten und hier ihre Mollie spielen.
So ist es gekommen.“
Ein herzliches, glückliches Lachen kam
Günter's Lippen. Ohne zu fragen, setzte er
nun neben Hardy nieder, zog sie in seine
und küßte sie heiß und innig auf den Mund.
(Fortsetzung folgt.)

**Wird ein Kind
wie gezeugt?**
Noch nicht genug des Glorids?
Auch noch Kircdisfatur und
völliger Untergang?
Darum!
Nur eine Xerung:
Unperlich wählen

Außerordentliches Kriegsgericht
Dortmund.

(a) Bochum, 2. Juni. (Eine Spur der Mörder des Grafen von Westerholt? In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde im Parthause ein 22jähriger Mann, der verdächtig ist, an dem Morde des Grafen Westerholt theilhaftig zu sein, von der Reichswehr verhaftet. Hierauf wird noch gemeldet: In der Nacht zum Sonntag gegen 1/2 Uhr erschien im Parthause ein Mann, vollständig durchnäht, und gab an, er sei an dem Morde des Grafen Westerholt theilhaftig, man möge ihn verhaften lassen. Aber statt der Polizei, sondern der Reichswehr wurde er übergeben werden. Anfangs glaubte man, es mit einem Geisteskranken zu tun zu haben. Auf weiteres Befragen gab er an: Sein Gefährten lasse ihm keine Ruhe. Er habe sich im Parthelch ertränken wollen, sich aber dann doch besagt, daß er, da er selbst nicht der Täter, sondern nur theilhaftig sei, durch ein freimüthiges Geständniß mit einigen Jahren Gefängnis davonkommen könne. Er habe der roten Armee und der früheren Bochumer Sicherheitswehr angehört. In der fraglichen Nacht sei er mit einigen Kameraden aus der Trantgasse geholt worden, ohne zu wissen, wo es hingehle. Sie seien nach Westerholt geführt, der Graf sei erschossen und, als er noch Lebenszeichen von sich gegeben habe, von einem Kameraden mit dem Bajonett erstochen worden. Die Namen der eigentlichen Mörder könne er nicht an-

Im Jahre 1879 find im Oberbergamtsbezirk Dortmund 1477 Schächte mit 369 273 Bergarbeiter beschäftigt gewesen, deren Unterhaltsmittel 1/2 nach der amtlichen Nachweisung wie folgt gestellet haben:

Zu der Classe I, Kohlenhauer, gehörten 155 996 Mann oder 42,2 Prozent. Diese verbrauchten durchschnittlich 10 Schichten und verdienten an reinem Lohn nach Abzug der Schichtlohnkosten, sowie der Verzehrerbeiträge einschließlich der Zuschlagungen und Abminderungen durchschnittlich 77,33 M. pro Schicht. Die meisten Schichten waren betriebsmäßig 800 bis 900 Mann besetzt. Die Arbeiter wurden in 12 bis 14 Stunden beschäftigt. Es wurde dort auch die gewöhnliche Schichtlohnzahl mit 6822 M. erzielt. Die gewöhn-

Dortmund-Süd nach Vangerdorfer, Bochum
Egen, Willelm, Düsseldorf 5,12, 11,25, 1,23,
2,40, 8,40, 9,45.
Dortmund-Süd nach Bader 5,23, 8,40 (W),
11,13, D (direkt See), 12,23 (W), 1,23, 4,17 (W),
7,30 (W).
Dortmund nach Kurl, Kamen, Minden, Ver-
lin 3,02, 5,07, 6,11 D (1.—3. Kl.), 6,23, 8,08,
9,25 D, 10,10, 12,33 D, 12,53, 3,23 (W), 5,52,
6,15, 10,30 (W), 11,27 D, 12,00 D (1.—3. Kl.),
12,11.
Dortmund nach Dorffeld, Vangerdortmund,
Vangerdror, Bochum, Egen, Zui-burg, Köln
4,55, 5,34 D (1.—3. Kl.), 5,41, 6,15 D, 6,20 E,
6,28 (W), 7,03 D, 7,03 D, 1.—3. Kl.), 7,23, 8,31, 10,3,
11,52, 12,18 D (W), 12,39, 4,00, 4,55 D (1.—
Kl.), 6,17, 7,03 D, 7,35, 8,19, 10,25 E, 11,45,
Dortmund nach Menge's, Kassel, Herne,
Bergheim, Köln 5,11, 6,10, 7,03 D, 7,11,
7,13, 10,40, 1,10 (nur bis Banne), 1,53, 4,25,
5,00, 7,50 (W), 9,10 D (1.—3. Kl.), 9,53.
Dortmund nach Hunder, Rahm, Marten,
Vangerdortmund-Wald, Altkroon, Banne 5,07,
5,53 (W), 11,55, 1,33, 3,43 (S), 7,40, 10,30.
Dortmund nach Derne, Ainen, Coesfeld,
Gnanan 4,45, 5,32, 10,27, 12,55 (W), 2,47, 5,03
(W), 8,20, 9,17, 11,41.
Dortmund nach Davoh, Munen, Bitren,
Beiter, Gerbede, Egen, Elberfeld 3,55 (W),
4,44, 6,23, 8,16, 11,53 (nur 2.—3. Kl.), 1,21,
4,49, 6,08, 7,35, 9,19, 12,34.
Dortmund nach Hörde, Alverbed, Sölde,
Holzvielde, Unna, Hamm 5,37, 6,40, 8,14, 10,33,
10,3, 3,15 (W), 3,50, 5,15, 8,55, 10,45.
Dortmund nach Hörde, Alverbed - Süd,
Schwerte 7,23, 9,50, 12,55, 8,01, 9,12.
Hörde nach Alverbed, Sölde Holzvielde,
Unna 5,52, 6,52, 8,27, 10,45, 1,19, 3,20 (W), 4,04,
4,32, 9,10, 10,53.
Hörde nach Alverbed-Süd, Schwerte 6,15,
9,28, 9,3, 1,11, 3,17, 9,29.
Hörde (von Unna) nach Dortmund-Hbf 6,02,
6,06, 8,23, 10,14, 11,36, 1,06 (W), 3,23, 5,52,
3,31, 10,50.
Hörde (von Schwerte) nach Dortmund-Hbf.
0,1, 8,17, 3,22, 5,46, 8,34.
Hörde-Gagenech nach Sörringhausen, Her-
ede, Bagen 6,55, 1,31, 6,39, 8,14.
Hörde-Gagenech nach Dortmund 7,18, 1,52,
1,14, 8,51 (W), 9,51 (S.).
Alverbed nach Hörde, Dortmund-Hbf 5,54,
5,58, 8,22, 10,07, 11,23, 12,59 (W), 3,15, 5,45, 7,24,
0,42.
Alverbed nach Holzvielde, Unna 5,59, 6,59,
3,24, 10,52, 1,28, 3,36 (W), 5,12, 5,42, 9,17,
1,05.
Alverbed-Süd nach Hörde, Dortmund-Hbf.
5,50 (nur bis Sölde), 6,54, 8,10, 3,35, 5,36,
2,27.
Alverbed-Süd nach Schwerte 6,23, 7,46,
5,1, 1,19, 8,25, 9,33.
Sölde nach Holzvielde, Unna 6,05, 7,05,
4,0, 10,67, 1,34, 3,42 (W), 4,13, 5,43, 9,23,
1,11.
Sölde nach Alverbed, Sölde Dortmund 5,47,
5,52, 8,16, 10,01, 11,23, 12,53 (W), 3,09, 5,39,
1,18, 10,36.
Holzvielde nach Sölde 5,41, 6,46, 8,11,
5,6, 11,13, 12,48 (W), 3,03, 5,33, 7,12, 10,30.
Holzvielde nach Unna 6,14, 6,50, 7,11, 8,59,
2,3, 11,1, 1,40, 1,45 (W), 3,13, 3,51, 4,25, 4,45,
1,5, 9,15, 9,33, 9,45, 11,17.
Holzvielde nach Schwerte 5,55 (W), 8,18,
1,13, 1,51 E, 2,55, 5,41, 6,10 (W), 8,03, 10,41.
Erlste nach Erlste, Jervlohn 6,12 (W),
3,6, 1,34 (W), 3,29, 5,40 (W), 8,43, 10,07 (W).
Schwerte nach Holzvielde 5,33 (W), 6,37,
4,3, 9,59 E (direkt Unna), 11,24 D, 12,10 D,
31, 0,40 4,39, 5,42 (W), 5,50 (S), 6,50 (S).

35000 Mark Wagnur einen Staatsoberhaupte. Der Magdeburgischen Zeitung wird geschrieben: Ein Landwirtschaftlichen Verein Ferns u r g teilte Domänenpächter Mahenholz, Gießen zur Frage der Milchversorgung mit, daß man ihm jetzt den neuen Tarif vorgelegt habe, der für einen Oberhaupte 30- bis 35000 Mark pro Jahr fordere. Daraufhin habe er an den Leiter des Landwirtschaftlichen Vereins und an den Magistrat in Leopoldshall geschrieben, daß er zum 1. Juli die Milchlieferung einstellen wolle, weil bei solchen Schöns die Milch auf 5 Mark pro Liter zu stehen komme. Der Betriebsrat der Domäne habe einfach erklärt, wenn die neuen Löhne nicht gezahlt würden, dann müsse der Staat eben aufgeführt werden, obgleich sein Oberhaupte selber erklärt habe diese Entlohnung sei viel zu hoch.

Edwarte nach Alperstedt-Süd, Sörbe, Dortmund 5,40, 6,44, 8,00. 3,25, 5,27, 8,17.
Edwarte nach Gelede, Ganggelede, Brün-
denburg, Arenberg, Selbstig 4,35 (W), 5,35 (S),
6,39, 8,00, 8,37 (W), 10,06 D, 10,30 (W), 11,42
(S. nur bis Gelede), 12,49, 1,37, 2,52 D, 4,45
(W), 5,41, 9,29 (W).
Edwarte nach Westhofen, Sacen (Eil-
und Schindels) halten nicht in Westhofen, 5,00
(W, nur bis Westhofen), 6,10 (W, nur bis West-
hofen), 6,59 (W), 8,28, 8,35, 11,18, 11,29, 1,44 E,
2,95 (W), 2,44 (W, nur bis Westhofen), 3,17, 4,88
(W, nur bis Westhofen), 5,01 D, 5,10, 3,27 D,
5,56, 7,15 D, 7,35 E, 8,46, 10,03 D, 10,59.
Sarop nach Unnen-Nord 4,04 (W), 5,53,
6,34, 8,23, 12,08, 1,30, 2,53, 6,17, 7,45, 9,20,
12,43.
Sarop nach Dortmund-Sbf. 4,54 (W), 7,31
(W), 7,51, 9,33, 1,54, 3,04, 4,39, 7,29, 8,31, 11,56.
Unnen-Nord nach Dortmund-Sbf. 4,42 (W),
7,19 (W), 7,40, 9,42, 1,42, 2,53, 4,27, 7,18, 8,17,
11,44.
Unnen-Nord nach Witten 4,16 (W), 6,05,
6,19, 8,37, 12,21, 1,41, 3,09, 6,28, 7,57, 9,41,
12,55.
Bradell nach Dortmund-Süd 6,37 (W), 7,35
(W), 1,43 (W), 2,23, 7,27, 9,21.
Bradell nach Wiede-Nissen 5,32, 8,49 (W),
12,39 (W), 1,31, 4,26 (W), 7,39 (W), 8,83.
Wiede-Nissen nach Bradell, Dortmund-
Süd 6,30 (W), 7,23, 1,36 (W), 2,21, 7,20 (W),
9,14.
Wiede-Nissen nach Wassen, Unna-Königs-
born 5,39, 8,56 (W), 12,39 (W), 1,41, 4,33 (W),
7,46 (W), 8,45.
Ramen nach Kurl, Dortmund-Sbf. 4,33,
7,40, 10,05, 12,07, 1,02, 3,15 (W), 6,43 9,14,
9,34, 1,19.
Ramen nach Nordbögge, Hamm 5,28, 6,19,
8,30, 10,35, 1,26, 3,45 (W), 6,13, 6,32, 10,55,
11,34, 3,23.
Kurl nach Dortmund-Sbf. 4,47, 7,49, 10,14,
12,15, 1,11, 4,60 (W), 6,52, 9,23, 9,33, 1,23.
Kurl nach Ramen, Hamm 5,19, 6,30, 8,21,
10,26, 1,17, 3,36 (W), 6,04, 6,33, 10,46, 12,26,
3,14.
Unna nach Gese, Babersborn 7,02, 9,32 D,
9,44, 11,47 D, 1,59, 2,24 (nur bis Genuerde),
4,05 (W), 4,59, 6,54, 9,27, 10,03, 11,34 D.
Unna nach Hamm 5,12 (W), 6,30, 9,19 E,
9,44, 11,56, 12,19 (W, nur bis Bienen), 12,28 D,
1,04, 3,25, 5,00, 10,05, 11,43.
Unna nach Holzwickede, Sörbe, Alperstedt,
Sörbe, Dortmund-Sbf. 5,31, 6,33, 8,00, 9,44, 11,08,
2,38 (W), 2,50, 5,22, 7,00, 10,16.
Unna nach Holzwickede, Schwerte 7,34 E,
direct Hagen), 8,06, 11,02, 1,30 E, 2,43, 4,26 D,
4,40 D, 5,30, 6,50 D, 7,14 E, 7,53, 10,31.
Unna nach Bröndenburg, Beimate 5,10 (W),
2,28, 7,55 (W), 9,36, 12,24 (W), 1,21 (W), 5,00
(W), 6,55 (W), 8,18 (W), 9,50.
Hamm nach Ramen, Kurl, Dortmund 4,20
hält nicht in Nordbögge), 6,25 D, 7,19, 9,43,
1,46, 12,41, 2,29 (W), 4,16 D, 6,22, 8,31 D,
9,52, 9,02, 12,57.
Hamm nach Belfum, Bergkamen, Oberaden,
Hünen 5,56, 9,00 (W), 1,00, 6,53, 9,48.
Hamm nach Unna, Sörbe, Dortmund 4,44,
5,52, 7,26, 10,26, 12,58 E, 2,07, 4,20 D, 4,41,
15, 6,51 E, 9,40.
Hünen nach Oberaden, Bergkamen, Hamm
01, 8,32, 10,04, 1,03, 4,43 (W), 10,42.
Hünen nach Dortmund 4,33, 6,49, 8,53, 12,48
56 (W), 5,30, 6,41 (W), 9,45, 10,51.
Hünen nach Bienen, Dortmund-Sbf. 5,20,
5,08, 12,43 (W), 12,54 D, 1,08, 2,16, 3,53,
5,9 D, 6,43, 7,40, 7,35 D, 9,04, 11,03.
Hagen nach Schwerte 6,02, 6,13, 7,34, 8,12
(W), 8,19, 8,41 E, 8,50 D, 9,59 D, 11,05 D,
1,54 D, 1,05, 1,11, 2,33 D, 4,09, 5,17, 8,59 (W), 9,06,

Die Unabhängigen wollen Terror, Rätediktatur und Zerschlagung unseres Vaterlandes. Die Mehrheitssozialisten erstreben programmatisch die Beseitigung des Religionsunterrichtes.

Die Demokraten billigten und trieben an zum verwüsten den Generaltreik!

Das Zentrum stellte Erzberger als Kandidaten auf. Was ergibt sich daraus?

Wählt Deutschnational!

Kandidaten: Egenberg (Rohrbraken), Wimm (Siegen), Niehausen (Rothhausen), Rüffer (Altena), Frau Löhe (Bielefeld).

Dem freien Bauer die eigene Scholle, der Industrie großzügige Betätigung, dem Kaufmann Handelsfreiheit, dem Handwerker jede Förderung zum Wiederaufbau seiner Existenz, dem Beamten Freiheit und Sicherung seines Daseins, dem Angestellten ein neues, sozialgeordnetes Arbeitsrecht, dem Arbeiter Erfüllung seiner berechtigten sozialen und wirtschaftlichen Wünsche.

Freiheit und Schutz dem Einzelnen wie den Erwerbsständen!

Das will die deutsche Volkspartei.

Wählt darum die Liste Winnefeld-Bögler.

Kaufmännische Angestellte

geht am 6. Juni seine Stimme der Sozialdemokratie, denn sie will den bestehenden Gesetz-Krankentagen den Lebensabend abschneiden.

Sie will die Angestellten ihrer nach langen Kämpfen errungenen Schutzgesetze berauben.

Wählt daher die Liste Winnefeld-Bögler.

Berordnung

zu der Verordnung über die Verwendung des Mehrerlöses aus den Häuten von Schlachttvieh und Schlachtpferden vom 26. November 1919. (Reichsgesetzblatt S. 1903).

Auf Grund des § 2 der Verordnung über die Verwendung des Mehrerlöses aus den Häuten von Schlachttvieh und Schlachtpferden vom 26. November 1919 (Reichsgesetzblatt S. 1903) werden für die Zeit vom 17. Mai bis 20. Juni 1920 einschließlich folgende Güter als Gesamt-Kaufumsatz für den Zentner Lebendgewicht festgesetzt:

für Rinder, ausgenommen Kälber	56,- Mk.
für Kälber	130,- Mk.
für Schafe mit vollwolligen, halblangen und kurzvölligen Fellen	118,- Mk.
für Schafe mit Wollfellen	105,- Mk.
für Pferde einschließlich Fohlen, Esel, Maultiere und Maulesel	33,- Mk.
Die 1/10 des Hautzuschlages betragen hier nach für den Zentner Lebendgewicht:	
für Rinder, ausgenommen Kälber	33,60 Mk.
für Kälber	78,- Mk.
für Schafe mit vollwolligen, halblangen und kurzvölligen Fellen	70,80 Mk.
für Schafe mit Wollfellen	63,- Mk.
für Pferde einschließlich Fohlen, Esel, Maultiere und Maulesel	19,30 Mk.

Berlin, den 11. Mai 1920.

Reichsminister des Innern, Reichsminister der Finanzen:

Der Vorsitzende: gez. v. Dierckx.

Veröffentlicht! Hamn (Westf.), den 18. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes: J. A. v. Campe.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich sämtliche

Trintbrauntweine und Liqueure

in Korbfässchen und Fässern abgebe.

Hermann Zimmering

Brauntwein-Großhandlung,

Telephon Nr. 368, a2178

Gras-Verkauf.

Montag, den 7. Juni 1920, nachmittags 4 Uhr, soll das sehr gute Gras in den Wiesen bei der Adener Mühle öffentlich verkauft werden. Anfang an der Mühle.

W. Albert.

Möbel!

Küchen und Schlafzimmer in großer Auswahl.

Weiß emaillierte Herde mit guter Veredelung.

Befichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang.

Emil Specht, Heeren.

Fr. Brinkmann

beal. Vertreter von Pastor Feltes Heilweise

Unna, Bahnhofsstraße 49

Sprechstunden: Dienstags und Freitags von 9 bis 6 Uhr.

Neu eingetroffen:

Billig.	Billig
Prima Sauerkraut	Pfd. 0.35 Mk.
Prima grüne Bohnen	Pfd. 1.40 Mk.
Prima Saferflocken	Pfd. 3.50 u. 4.00 Mk.
Prima Rübenkraut	Pfd. 4.80 Mk.
Prima holl. Fettheringe	St. 1.65 Mk.
Prima geräuch. fetter Speck	Pfd. 24.00 Mk.
Prima rein. Schweineschmalz	Pfd. 20.75 Mk.
Prima holl. Margarine	Pfd.-Packung 17.50 Mk.
Prima vollfetter Holländer Käse	Pfd. 19.50 Mk.
Prima Pflaumen	1 kg. Dose 9.75 Mk.
Prima Van-Gta Schokolade	1/2 Pfd. Tafel 12.75 Mk.
Prima Mandelschokolade	kleine Tafel 3.00 Mk.
Prima Kakao (gar. rein)	1/4 Pfd. 6.00 Mk.
Prima Santos-Kaffee	1/2 Pfd. 15.00 Mk.
Sunlight-Seife	Doppelst. 330 g 9.75 Mk.

Gehr. Siringhaus,

Weststr. 4. Hammerstr. 194. Fernruf 393.



Donnerstag morgen auf dem Hauptwochenmarkt in Kamen

Großer Fischverkauf

zu billigen Tagespreisen.

Frau Wm. Junker.

Wer soziales Recht will und nicht Gewalt, wer Freiheit und nicht Knechtung, wer Ordnung und nicht Auflösung, wer Frieden und nicht Kampf

der wählt

die Liste der Deutsch-Demokratischen Partei
Ziegler-Brenzel-Lappe

Bohnenstangen

empfiehlt 2141

Carl Müller, Kamen.

1 weitere Ladung

Safer

eingetroffen, empfiehlt

Frdr. Morl Nachf.,

Inhaber:

Engelbert Gofelwih,

Poststr. 27. 2153

Telephon 149.

Gutes Fahrrad

mit neuen Gummi zu

verkaufen. a2160

Dittstraße 28.

1 Blinde

mit 14 Rufen

zu verkaufen. h2158

Weddinghofen 59.

Beste Qualitäten, Große Auswahl billigste Preise.

Hemdentuche 16.-, 22.-, 25.- Mk.

Bettkattune 21.-, 22.-, 24.- Mk.

(prima waschichte Ware).

Zaphier für Sommer 24.-, 25.-, 26.- Mk.

(schöne Streifen) 32.- Mk.

Perkal f. Oberhemden u. Einsätze (garantiert kochecht).

Kleiderdruck 23.-, 25.-, 27.- Mk.

Slamosen für Kleider u. Schürzen 23.-, 28.-, 32.- Mk.

Wollene Kleiderstoffe sehr stark

28.-, 29.-, 33.-, 35.-, 38.- Mk.

Prima Anzugstoffe

62.-, 78.-, 110.-, 165.-, 230.- Mk.

Manchester beste Qualität 65.- Mk.

Strohsäcke 1/1 schlaffig, Stück 20.- Mk.

Sämtliche Zutaten für Anzüge.

Blaue Jacken, Stück 18.- Mk.

Arnold Wiemer, Kamen.

n2176

Die Stadtverwaltung beabsichtigt in diesem Jahre während der Sommermonate die Unterbringung einer größeren Anzahl

erholungsbedürftiger unterernährter Kinder

in auswärtigen Erholungsheimen.

Mit leistungsfähigen derartigen Heimen werden bereits Unterhandlungen gepflogen.

Um einen Überblick über die Zahl der in Frage kommenden Kinder zu erlangen, bitten wir die Eltern, die vorhaben,

schulpflichtige Kinder zu Erholungs- und 4 Wochen zur Kur zu schicken

in der Zeit vom 2.-7. Juni während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer Nr. 14, vorzusprechen.

Dort können die Aufnahmebedingungen eingesehen werden. Für gute Beaufsichtigung und Pflege der Kinder ist in bester Weise gesorgt. Die Beobachtung des Gesundheitszustandes wird durch Ärzte ausgetübt.

Kamen, den 29. Mai 1920. 2181

Der Wohlfahrts-Ausschuß Dr. Wiesner.

Lebensstellung!

Unzufriedener und gewissenhafter Herr, der mit der

Rekrutierung elektrischer Kleinrenten befaßt ist und zur selbständigen Überwachung der Arbeiter

und Übernahme der chemisch-technischen Arbeiten in der Lage ist, zu sofort oder baldigst gesucht.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebensbild und Lebenslauf unter Nr. 2179 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Mädchen

für Hausarbeit u. Flaschenputzen gesucht.

2174

Rießlich, Säulstraße 36.

Ordentliches, fleißiges

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit gesucht.

2180

Gran G. Dunkel, Königstraße.

Ordentliches

Morgen- oder Tagesmädchen

sofort gesucht. p2152

Sackgasse. 2. 2153

2. Etage.

Leichte Zweispänner

führt aus. 2154

Frdr. Morl Nachf.

Poststraße 27.

Ein Paar gut erhaltene, lange

Stiefel

(Größe Schuhnummer 43) preiswert zu verkaufen.

Weststraße 26, 2. Etage.

Nr. 12

Der W

(21) Reichs

Unterstützung mit

u. a. folgenden

von rechts oder

den Offizieren, I

mehr abgelehnt.

Die Truppe dort

trauen, das aus

an manchen St

geht, wird, so h

burg, Bommern

daß die Rechte

Rechtsprechung be

alles darauf an,

daß an irgend

geworden wird

es Gange der

ander, ihrer

aus, so würden

zu Hilfe rufen

ein, den von d

zu erfüllen, fan

daß gerade die

auf allgrößte

Auflösung der

beweist, ließ b

schonigen Verbin

Diese Fragen n

Samstags beha

erklärte der M

mit ihm eines

Wannas auf d

Keine rea

(21) Ein

zusammenstellung

Truppen vor

Reichswehrminis

treffend. W

Truppenkonzentra

meldeben beruht

im gleichen Zu

Räumung der

lange, daß eine

hiesigen Verleg

Schule unterge

bezogen gebl

alle Behau

unbegünstigt.

Berlin kleiner

ausgehalten hab

geschloßen hie

beruht sich zu

auf Reife.

Der am

Über die

liegt jetzt der

denken aus

nahme von dem

Ueber den Vor

bücher Posten

umstellt. Der

Regob sich mit

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr

Reichswehr